



Freunde
der Stadtbücherei
Schorndorf e.V.

Freunde der Stadtbücherei Schorndorf e.V.
c/o Stadtbücherei, Augustenstraße 4, 73614 Schorndorf

An alle Mitglieder des Gemeinderates

Freunde der Stadtbücherei
Schorndorf e. V.
c/o Stadtbücherei Schorndorf
Augustenstraße 4
73614 Schorndorf

vorstand@freunde-stadtbuecherei.de
www.freunde-stadtbuecherei.de

1. Vorsitzende Sarah Schäfer-Stradowsky
2. Vorsitzende Petra Bodanowski-Giese

Offener Brief zur Frage des Bibliotheksneubaus im Kontext der Haushaltsstrukturkommission

Schorndorf, 30. Juli 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Freunde der Stadtbücherei Schorndorf e.V. haben die Haushaltsdebatten der letzten Wochen intensiv verfolgt. Immer wieder wird der geplante Neubau der Stadtbücherei thematisiert. Wir erkennen ausdrücklich die schwierige und unsichere finanzielle Lage der Stadt Schorndorf in Folge der Corona-Krise an. Dennoch möchten wir die mit dem Neubau der Bücherei verbundenen Aufgaben und Ziele in Erinnerung rufen und deren Bedeutung für die Stadtgesellschaft betonen.

Notwendige Einrichtung für viele Menschen und kein Prestigeprojekt

Schorndorf hat eine Bibliothek auf dem (baulichen) Stand von 1987. Dieser Zustand ist längst nicht mehr tragbar. Schließlich handelt es sich bei der Stadtbücherei um eine der am stärksten frequentierten außerschulischen Bildungs- und Kultureinrichtungen der Stadt. Sie ist ein wesentlicher Baustein der kommunalen Bildungslandschaft. Ihr Herausstellungsmerkmal besteht darin, dass sie ein plurales, zielgruppenorientiertes Bildungs- und Kulturangebot, verbunden mit hoher Flächendeckung und freiem Zugang, für die Bürgerinnen und Bürger in jeder Lebensphase bietet. Als solche ist sie eine notwendige und wichtige Einrichtung für ganz viele und ganz unterschiedliche Menschen und kein Prestigeprojekt.

Neue Räume für die Aufgaben einer modernen Bücherei: Bildung, Teilhabe und Integration, Wissensqualität

In den bisherigen Räumen funktioniert der Verleih von Medien. Den Anforderungen einer modernen Bücherei genügen diese Räume aber überhaupt nicht: Es fehlen Einzel- und Gruppenarbeitsplätze, gute Aufenthaltsmöglichkeiten und damit verbunden die zeitgemäße Ausstattung, die eine Bibliothek für die Besucher attraktiv macht. Gerade in der Pandemie hat sich gezeigt, dass räumliche Angebote unabdingbar sind. Das gilt insbesondere für Alleinstehende und Menschen, die auf kleiner Wohnfläche leben: Hier kann gelernt werden, hier kann Begegnung stattfinden, hier wird Wissen vermittelt. Die Bücherei bietet die Medien, die geprüfte Informationen liefern, mit denen wir Verschwörungstheorien und Fake News entgegentreten können.

Bibliotheken unterstützen Integration. Migrantinnen und Migranten nutzen in großer Zahl die Bildungschancen, die Bibliotheken bieten. Als reale öffentliche Orte sind sie ein Knotenpunkt für Information und Kultur. Sie sind Orte der Teilhabe. In einer Gesellschaft, die zunehmend um Konsens

ringt, sind solche Orte elementar für unser friedliches Zusammenleben.

Die Schulschließung hat gezeigt, dass nicht alle Kinder die gleiche Unterstützung im Elternhaus erfahren. Umso wichtiger, dass die Stadtbücherei Kinder in Kooperation mit Schulen und Kindergärten zum Lesen animiert und Methodenkompetenz vermittelt. Sie ermöglicht auch Kindern aus lesefernen Familien einen Zugang zur Welt der Medien und Informationen. So fördert sie Chancengerechtigkeit. Damit das funktioniert, muss sie modern und ansprechend gestaltet sein.

Wir bleiben im Gespräch

Die genannten Punkte verdeutlichen, weswegen der Freundeskreis explizit am Neubau der Stadtbücherei festhält. Die anstehende Mitgliederversammlung am 17. August 2020 (19:30 Uhr im Großen Saal der VHS) bietet Interessierten die Gelegenheit, mit dem Förderverein ins Gespräch zu kommen und die Arbeit der Stadtbücherei näher kennen zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Freunde der Stadtbücherei e.V.